




Spendenaufruf

Berliner Gemeinschaftsgärten im Haus der Statistik.

Gemeinsam für Vielfalt, Nachhaltigkeit und soziales Miteinander in Berlin.

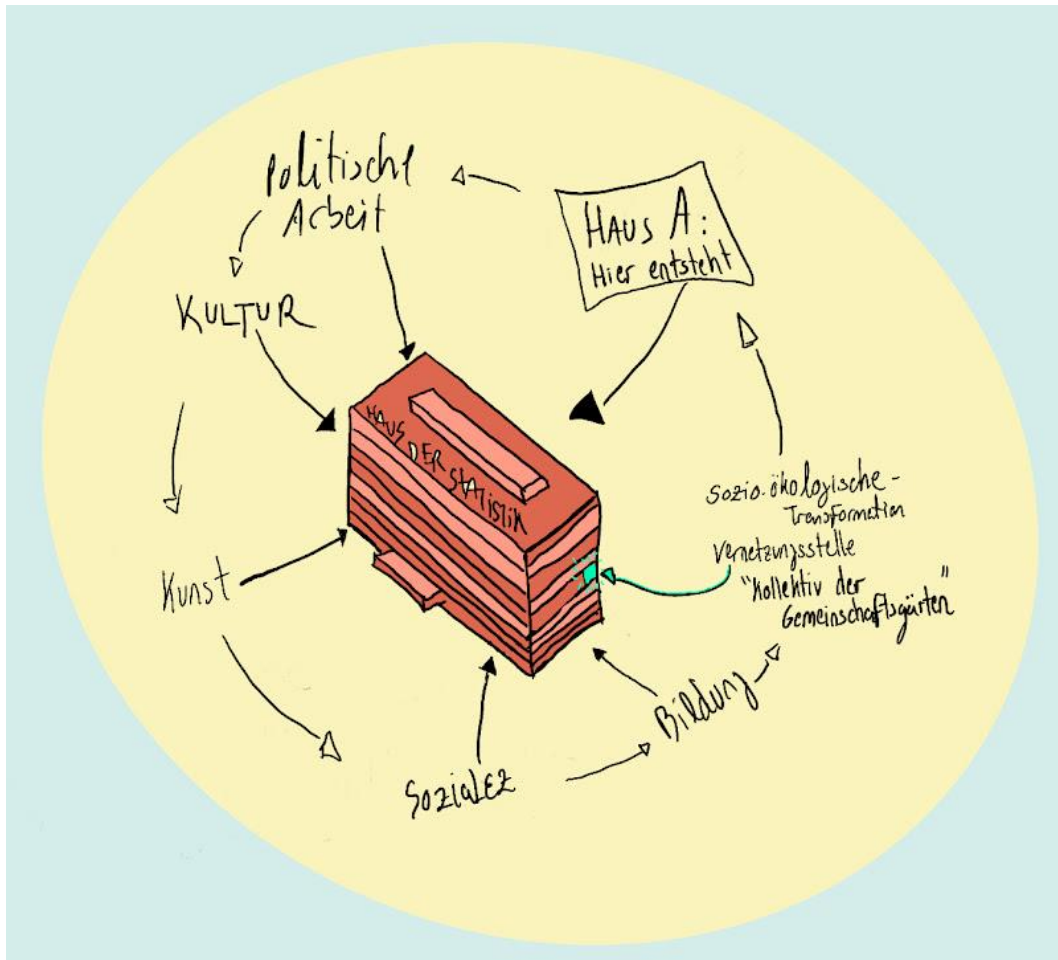
Die Gemeinschaftsgärten in Berlin sind einzigartige Orte, die die Vielfalt unserer Stadt widerspiegeln. Sie sind nicht nur grüne Oasen, sondern auch Quellen für soziales Miteinander, Bildung und ökologische Innovation. Wir möchten diese Vielfalt zelebrieren, weiterentwickeln und einen Raum schaffen, in dem wir gemeinsam an nachhaltigen Lösungen für eine lebenswerte Stadt arbeiten können. Im Fokus unseres Engagements steht die dauerhafte Sicherung der bestehenden Gemeinschaftsgärten als selbstorganisierte offene Freiräume, die Schaffung neuer Gemeinschaftsgärten und die Stärkung des Netzwerks der Gemeinschaftsgärten in Berlin.

Unsere Chance und was wir dafür brauchen



Nach mehr als einem Jahrzehnt Leerstand wird das [Haus der Statistik](#) in Berlin zu einem selbstverwalteten Ort des gesellschaftlichen Wandels entwickelt. Anfang des Jahres fand eine Raumvergabe statt, bei der sich über 300 Initiativen beworben haben. Auch wir. Durch die Unterstützung der [Genossenschaft "AndersMachen e.G."](#) haben wir nur die Möglichkeit, mit den anderen 68 ausgewählten Initiativen Teil dieser Bewegung zu sein.

Um unseren Anteil an der Genossenschaft in Höhe von ca. 5.500 € zusammen zu bekommen, wird uns die [anstiftung](#) unterstützen. Mindestens die Hälfte aber wollen wir selber als Gemeinschaftsgartennetzwerk bis **ENDE JANUAR** zusammenbekommen. Das schaffen wir mit eure Hilfe!



Darum möchten wir dabei sein und entsprechend investieren

- Im Haus der Statistik werden vielfältige, gemeinwohlorientierte Nutzungen mitten in der Stadt Raum finden und für eine nachhaltige Stadtentwicklung [zusammen]wirken.
- Wir wären Teil eines historisch bedeutsamen Ortes, an dem Stadt anders gemacht wird.
- Als Teil der Genossenschaft bestimmen und gestalten wir sie und den Ort direkt mit – gemeinsam mit den anderen Nutzer:innen.
- Wir bauen Synergien und teilen Ressourcen mit anderen Initiativen aus unterschiedlichen Richtungen (Kunst, Kultur, Bildung und Politik) in direkter Nachbarschaft.
- Die Genossenschaft sichert langfristig bezahlbaren Mieten für die Nutzer:innen.
- Bei der Genossenschaft investieren wir sicher. Die AndersMachen eG unterliegt als Genossenschaft regelmäßigen und strengen Prüfungen durch den Prüfverband.

Lasst uns zusammen weiterwachsen und Träume verwirklichen!

Eure Spende wird dazu beitragen, dass die Berliner Gemeinschaftsgärten im Haus der Statistik einen Raum erhalten, für Veranstaltungen und Netzwerkarbeit, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, um als Bewegung weiter zu wachsen und gemeinsam mit anderen unsere Stadt ANDERS zu MACHEN. Wir laden euch herzlich ein, Teil dieser Bewegung zu sein.

Jeder Beitrag bringt uns näher! Bitte spendet an*:

workstation – Ideenwerkstatt e. V.

IBAN: DE40 4306 0967 1154 0379 07

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Spendenaktion Kollektiv der Gemeinschaftsgärten Haus der Statistik

* Bis wir eine eigene Rechtsform gegründet haben, hat sich der Verein [workstation – Ideenwerkstatt e. V.](#) dankenswerter Weise bereit erklärt, die Eingänge für den Erwerb des Genossenschaftsanteils zunächst über sein Konto laufen zu lassen. Das ist eine „Notlösung“. Geplant ist, unseren Genossenschaftsanteil einer Organisation zu übertragen, die langfristig die Trägerschaft für den Raum übernimmt.

Bitte verbreitet diesen Spendenaufruf in euren Gärten und Netzwerken!



In der Initiativgruppe für den Raum im Haus der Statistik vertreten sind bisher Allmende-Kontor, Ku-BiZ-Garten, Himmelbeet, Kiezgarten-Schliemannstraße, Prinzessinnengarten-Kollektiv, Campus Dammweg, EssBar foodsharing Café, urban gardening Beauftragter Berlin.